

Artikel vom 28.07.2021

Aus dem Werkausschuss



Aus dem Werkausschuss

Auf der Tagesordnung des Werkausschusses stand u.a. der Vergleich der Reinigungskosten des Freizeitbades Vitamar durch eigenes Personal oder Fremdvergabe aufgrund unserer Anfrage, da uns die Steigerung der Reinigungskosten in den letzten Jahren beschäftigt haben. Die vorgelegten Zahlen der Verwaltung mit einem Endergebnis von 303.500 € im Jahr ggü. Fremdvergabe mit 188.526 € netto waren jedoch für uns nicht nachvollziehbar, da es sich um 4 Kategorien mit jeweils einer Gesamtzahl handelte, aber wie sich diese Zahlen errechnen, konnte auch in der Sitzung nicht zur Zufriedenheit geklärt werden. Wir haben deshalb bis zur nächsten Sitzung die Grundlage für die Berechnung verlangt.

Weiterer Tagesordnungspunkt war: „Ergebnisprotokoll des Workshops ‚Zukunftsperspektiven für das Vitamar‘

Hierzu kurz folgende Vorgeschichte:

Zu diesem Workshop war der Gemeinderat als nichtöffentliche Veranstaltung zusammen mit der Verwaltung eingeladen. Am Workshop selbst haben 24 Personen (18 Gemeinderäte, Bürgermeister und 5 Mitarbeiter der Verwaltung) gleichberechtigt teilgenommen. Alle Teilnehmer haben unter dem Motto „Wünsch dir was“ also ohne Blick auf Machbarkeit und Kosten über eine Priorisierung

verschiedener Punkte wie Zielgruppen, Angebotselemente im Badebereich oder auch Angebotsergänzungen wie Badgastronomie oder Vereinsräume abgestimmt. Dies haben wir als CSU-Fraktion als reine Ideensammlung angesehen.

In der letzten Werkausschusssitzung sollte nunmehr die Öffentlichkeit dieses Workshops beschlossen werden, d. h. das Protokoll darf von jedermann eingesehen werden.

Hierzu lag folgender Beschlussvorschlag vor:

„Der Sachstandsbericht zum Ergebnisprotokoll des Workshops „Zukunftsperspektiven für das Vitamar“ vom [10.06.2021](#) wird zur Kenntnis genommen und es wird zudem festgestellt, dass als Ergebnis des Workshops folgende Themenschwerpunkte je nach Wirtschaftlichkeit die Prämissen für das zukünftige Erscheinungsbild des Vitamar bilden...“

Nachdem der Antrag der „Grünen-Fraktion“ diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen mit 5 : 3 Stimmen gelehnt wurde, haben wir beantragt den Beschlussvorschlag nach dem Teil: „Der Sachstandsbericht zum Ergebnisprotokoll des Workshops „Zukunftsperspektiven für das Vitamar“ vom [10.06.2021](#) wird zur Kenntnis genommen.“ zu beenden, da wir der Meinung sind, dass weitergehende Feststellungen nur vom **gesamten** Gemeinderat getroffen werden können und zwar nur vom Gemeinderat und nicht von Mitarbeitern der Verwaltung, mit der Herausgabe des Protokolls waren wir einverstanden.

Abstimmungsergebnis auch hier 5 : 3.

Der nächste Tagesordnungspunkt „Freier Eintritt für Kleinostheimer Kinder und Jugendliche für die Dauer der bayerischen Sommerferien im Freizeitbad Vitamar“ wurde auf unsere Anregung hin ohne Beschränkung auf Kleinostheim erweitert, was auch zu einer Verwaltungsvereinfachung führt, da die Kinder und Jugendlichen nun keinen Nachweis über den Wohnort erbringen müssen.